

# Forum für andere Geländewagen (Audi allroad)

Beitrag von „dschlei“ vom 20. Juni 2005 um 19:49

Zitat von Xapathan

Oh... G, Jeep und T-reg in einer Reihe? Das finde ich mutig.

Zitat:

Der mit Leiterrahmen, hinterer Starrachse und Einzelradaufhängung vorn versehene H3 läuft ordentlich geradeaus, ist mit 11,3 Meter Wendekreis überraschend wendig und meistert Kurven ohne Seegang.

Im Gelände macht dem Hummer keiner was vor, vor allem dann, wenn noch das optionale Offroad-Fahrwerkspaket - unter anderem mit zuschaltbarem hinterem Sperrdifferenzial, größeren Rädern und extrem kurzem Reduktionsgetriebe - mit an Bord ist. Die Steigfähigkeit beträgt wie bei den größeren Hummer- Modellen 60 Prozent, die Bodenfreiheit 23 Zentimeter und die Wattiefe 40 Zentimeter.

Zitat Ende.

Was zeichnet einen Geländewagen aus? Leiterrahmen, Starrachse, Sperren.

Nicht böse gemeint - aber ich würde mal anregen mit einer E-Klasse gegen den Dicken im "Gelände" anzutreten. - duck und wech -

Da ich einen Chevy Blazer besessen habe, weiss ich was die GM Technik kann und nicht kann! Bei GM und Ford bedueten Starrachse und Sperren nicht unbedingt aussergewöhnliche Geländeeigenschaften! Mein Neffe ist in einem Mudding und Off Road Club, und keiner von den Mitgliedern würde auch nur im Traum daran denken eine H3 zu benutzen. Da wird Jeep oder der alte Toyota Landcruiser mit einem Chevy V8 Motor umgerüstet, und manchmal sieht man auch mal einen der älteren Full Size Blazer oder Ford Bronco. Der Chevy V8 Motor (Big Block) ist wegen des extrem hohen Drehmoments schon bei niedrigen U/min das gesuchte Aggregat für diesen Sport. Die Suzuki Vitaras (hier als Chevy Tracker bekannt), scheinen auch ziemlich fähig zu sein sobald sie eine Motortransformation hinter sich haben. Mein Sohn und ein Freund versuchn z. Zt. heraus zu finden, ob man es schaffen kann einen Small Block Chevy V8 in so ein Ding einzubauen, und das Ganze dann höher zu legen um Mudding zu machen. 🚗